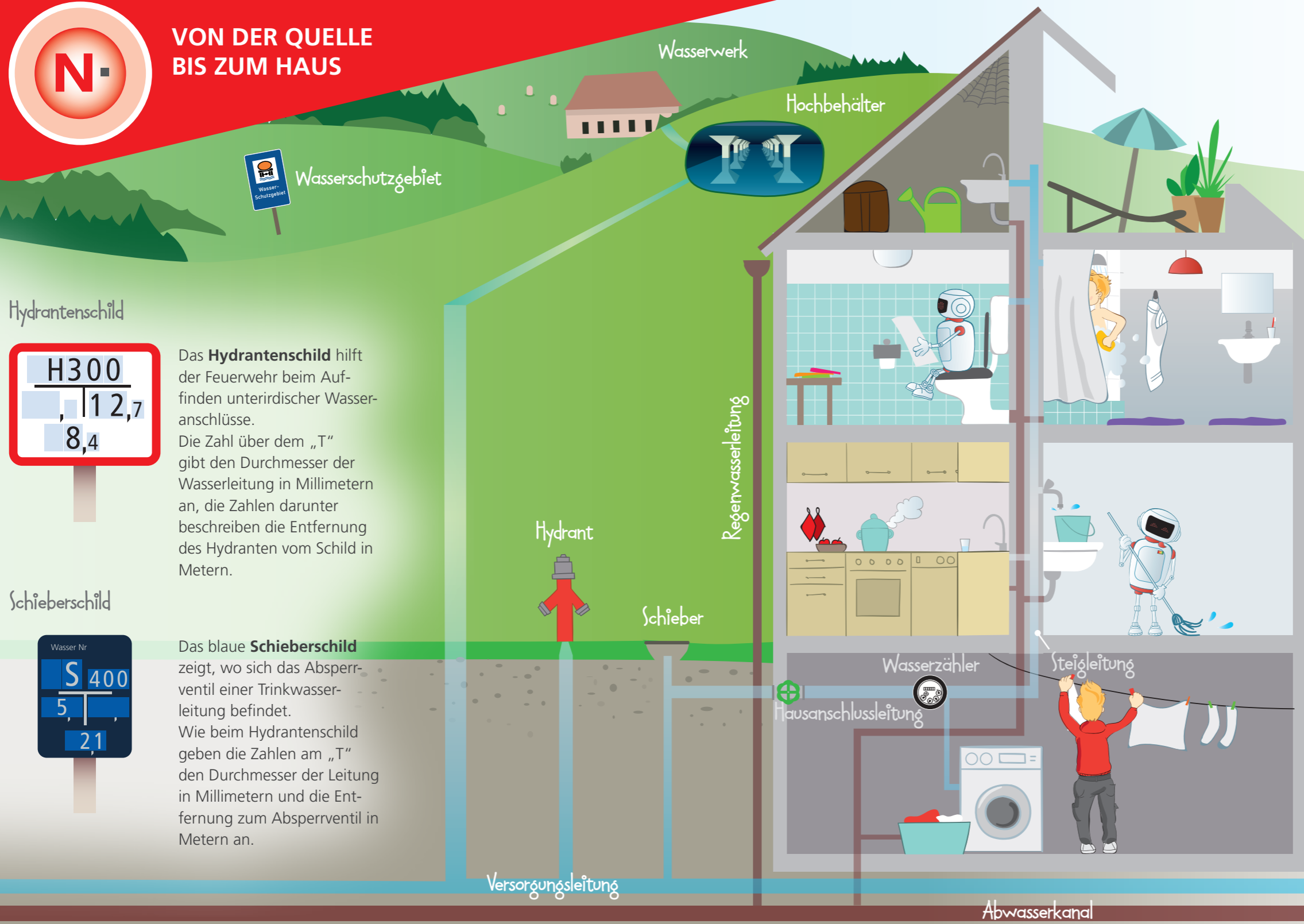




VON DER QUELLE BIS ZUM HAUS



Das **Hydrantenschild** hilft der Feuerwehr beim Auffinden unterirdischer Wasseranschlüsse. Die Zahl über dem „T“ gibt den Durchmesser der Wasserleitung in Millimetern an, die Zahlen darunter beschreiben die Entfernung des Hydranten vom Schild in Metern.



Das blaue **Schieberschild** zeigt, wo sich das Absperrventil einer Trinkwasserleitung befindet. Wie beim Hydrantenschild geben die Zahlen am „T“ den Durchmesser der Leitung in Millimetern und die Entfernung zum Absperrventil in Metern an.

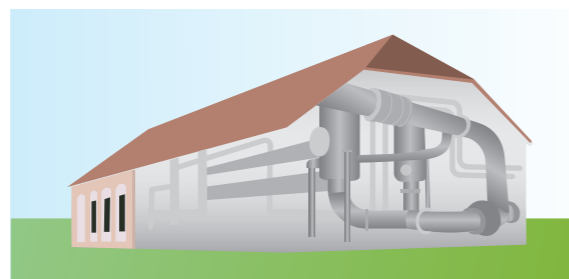


Ein **Wasserzähler** funktioniert über ein Flügelrad, das durch das einströmende Wasser angetrieben wird. Die Bewegung überträgt sich auf ein Rollenzählwerk, das die verbrauchte Wassermenge in Zahlen angibt.

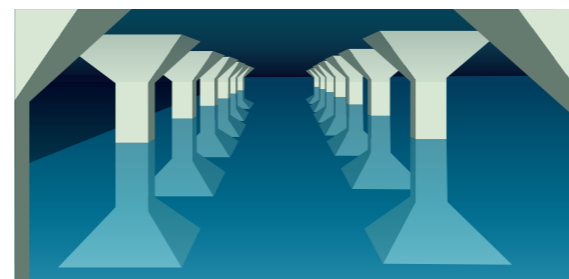
Versionnummer: 09-04-400-0001-0001



Das **Nürnberger Trinkwasser** stammt aus streng kontrollierten **Wasserschutzgebieten**. Brunnen und Quellen fördern das Grundwasser nach oben.



Über unzählige Rohwasserleitungen wird das Wasser von den Fassungsbereichen zu den **Wasserwerken** geleitet.



Hochbehälter sind riesige Zwischenspeicher, in denen das Wasser gesammelt wird. Da sie höher liegen als das Versorgungsgebiet, kann das Wasser mit seinem natürlichen Gefälle nach Nürnberg fließen.



Im **Wasserlabor** der N-ERGIE in Sandreuth kommen pro Jahr viele Tausend Proben aus Brunnen, Quellen, Wasserwerken, Hochbehältern und Fernleitungen an.



Die **zentrale Leitwarte** überwacht und steuert die Nürnberger Trinkwasserversorgung. Hier landen alle Informationen zur Wasserqualität und zum Verbrauch, sodass man notfalls sofort auf Störungen reagieren kann.